

II- 478 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. olo.064 - Parl./72

Wien, am 27. April 1972

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates313/A.B.  
ZU 324/J.  
Präs. am 5. Mai 1972Parlament  
lo lo W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 324/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr. Leitner und Genossen am 14. März 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Bis 24.3.1972 wurden insgesamt 28.854 Ansuchen um Schul- und Heimbeihilfe im österreichischen Schulrechenzentrum eingebracht. Rückfragen bei den Schülerbeihilfenbehörden ergaben, daß noch rund 4.500 Ansuchen zu erwarten sind. Somit werden im Schuljahr 1971/72 voraussichtlich insgesamt 33.350 Ansuchen um Schul- und Heimbeihilfe eingebracht werden. Über die Verteilung der Ansuchen auf die einzelnen Schulbeihilfenbehörden unterrichtet Tabelle 1.

Schul- und Heimbeihilfeansuchen, geordnet nach Schülerbeihilfenbehörden

Tabelle 1

| Schülerbeihilfenbehörde für: | In ÖSRZ bis 24.3.72 eingelangte Anträge | Noch zu erwartende Anträge | Voraussichtl. Gesamtzahl der Anträge |
|------------------------------|---|----------------------------|--------------------------------------|
| Burgenland                   | 934                                     | 466                        | 1.300                                |
| Kärnten                      | 3.059                                   | 266                        | 3.325                                |
| Niederösterreich             | 6.049                                   | 546                        | 6.595                                |
| Oberösterreich               | 5.546                                   | 298                        | 5.844                                |
| Salzburg                     | 1.504                                   | 726                        | 2.230                                |
| Steiermark                   | 4.883                                   | 573                        | 5.456                                |
| Tirol                        | 2.256                                   | 421                        | 2.677                                |
| Vorarlberg                   | 1.075                                   | ---                        | 1.075                                |
| Wien                         | 3.099                                   | 1.101                      | 4.200                                |
| Zentrallehreanst.            | 549                                     | 100                        | 649                                  |
| <b>Zusammen</b>              | <b>28.854</b>                           | <b>4.497</b>               | <b>33.351</b>                        |

ad 2) Bis zum 24.3.1972 wurden 24.992 Ansuchen positiv, 4.346 Ansuchen ablehnend, somit insgesamt 29.338 Ansuchen erledigt. Die Differenz zwischen im Österr. Schulrechenzentrum eingelangten Anträgen und insgesamt erledigten Anträgen beruht vor allem darauf, daß aus einem Antrag auf Schul- und Heimbeihilfe zwei Bescheide entstehen können (wenn nur einem Antrag stattgegeben wird).

Die Verweildauer eines fehlerfreien Antrages im Österr. Schulrechenzentrum beträgt rund 1 Woche, d.h. innerhalb dieser Zeitspanne wird im Österr. Schulrechenzentrum der eingelangte Antrag abgelocht, ein Bescheid maschinell erstellt und der Bescheid dem Antragsteller zugestellt bzw. das Antragsformular der zuständigen Schülerbeihilfenbehörde zurückgesandt. Tabelle 2 enthält eine Übersicht über die positiv und negativ erledigten Ansuchen um Schul- und Heimbeihilfe.

Positiv und negativ erledigte Ansuchen, gegliedert nach  
Schülerbeihilfenbehörden

Tabelle 2

| Schülerbeihilfenbehörde für: | Bis 24.3.72<br>erledigte<br>Ansuchen | davon              |      | ablehnend<br>absolut | in % |
|------------------------------|--------------------------------------|--------------------|------|----------------------|------|
|                              |                                      | positiv<br>absolut | in % |                      |      |
| Burgenland                   | 919                                  | 717                | 78   | 202                  | 22   |
| Kärnten                      | 3.234                                | 2.717              | 84   | 517                  | 16   |
| Niederösterreich             | 6.441                                | 5.604              | 87   | 837                  | 13   |
| Oberösterreich               | 5.308                                | 4.406              | 83   | 902                  | 17   |
| Salzburg                     | 1.587                                | 1.285              | 81   | 302                  | 19   |
| Steiermark                   | 5.434                                | 4.782              | 88   | 652                  | 12   |
| Tirol                        | 2.266                                | 1.890              | 83   | 376                  | 17   |
| Vorarlberg                   | 1.048                                | 912                | 87   | 136                  | 13   |
| Wien                         | 2.450                                | 2.132              | 87   | 318                  | 13   |
| Zentrallehren-<br>stalten    | 651                                  | 547                | 84   | 104                  | 16   |
| Zusammen                     | 29.338                               | 24.992             | 85   | 4.346                | 15   |

- 2 -

ad 3) Die Verteilung der Anzahl und Summe der gewährten Schülerbeihilfen auf die in den §§ 6,7 und 9 des Schülerbeihilfengesetzes genannten Stipendienkategorien kann derzeit nicht angegeben werden. Diese Merkmale werden jedoch mit dem oben angeführten Statistikprogramm ersichtlich gemacht werden können. Über die Gesamtzahl der gewährten Schul- und Heimbeihilfen gibt Tabelle 2 Auskunft.

ad 4) Auch diese Frage kann derzeit nicht beantwortet werden. Erst das derzeit in Ausarbeitung befindliche Statistikprogramm wird über den Ablehnungsgrund der Ansuchen nach dem Schülerbeihilfengesetz Aufschluß geben können.

ad 5) Rückfragen bei den Schülerbeihilfenbehörden ergaben, daß nur in Einzelfällen (mit Stichtag 24.3.72, in insgesamt ca. 10 Fällen), gewährte Schülerbeihilfen teilweise zurückgefordert werden mußten. Als Grund hierfür wurde durchwegs vorzeitiger Schulaustritt des die Beihilfe beziehenden Schülers angegeben.

ad 6) Die Gesamtsumme der nach dem Schülerbeihilfengesetz durch den Computer ausbezahlten Beträge wird sich bis Ende März 1972 auf rund S 150 Mill. belaufen. Dazu kommen noch die auf Grund eines Rechtsmittelverfahrens händisch angewiesenen Beträge (rund S 500.000.--). Tabelle 3 zeigt, wie sich der durch den Computer berechnete Betrag auf die einzelnen Zuständigkeitsbereiche der Schülerbeihilfenbehörden verteilt.

./.

Bis 30.3.72 ausbezahlte Schul- und Heimbeihilfen, geordnet  
nach Schülerbeihilfenbehörden

Tabelle 3

| Schülerbeihilfenbehörde für | Ausbezahlte Schul- und Heimbeihilfen | Anzahl der Beihilfenanträge | Durchschnittl. Beihilfenhöhe |
|-----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Burgenland                  | 4,388.700                            | 706                         | 6.216.--                     |
| Kärnten                     | 15,224.050                           | 2.518                       | 6.046.--                     |
| Niederösterreich            | 35,227.250                           | 5.363                       | 6.568.--                     |
| Oberösterreich              | 26,676.850                           | 4.181                       | 6.380.--                     |
| Salzburg                    | 7,279.050                            | 1.092                       | 6.666.--                     |
| Steiermark                  | 28,491.350                           | 4.653                       | 6.123.--                     |
| Tirol                       | 13,079.100                           | 1.890                       | 6.920.--                     |
| Vorarlberg                  | 5,296.000                            | 896                         | 5.910.--                     |
| Wien                        | 10,447.950                           | 1.890                       | 5.528.--                     |
| Zentrallehreinrichtungen    | 3,559.000                            | 517                         | 6.883.--                     |
| Zusammen                    | 149,669.300                          | 23.706                      | 6.313.--                     |

ad 7) Diese Frage kann erst nach Vorliegen  
des obzitierten Statistikprogrammes beantwortet werden.

*Handwritten signature*